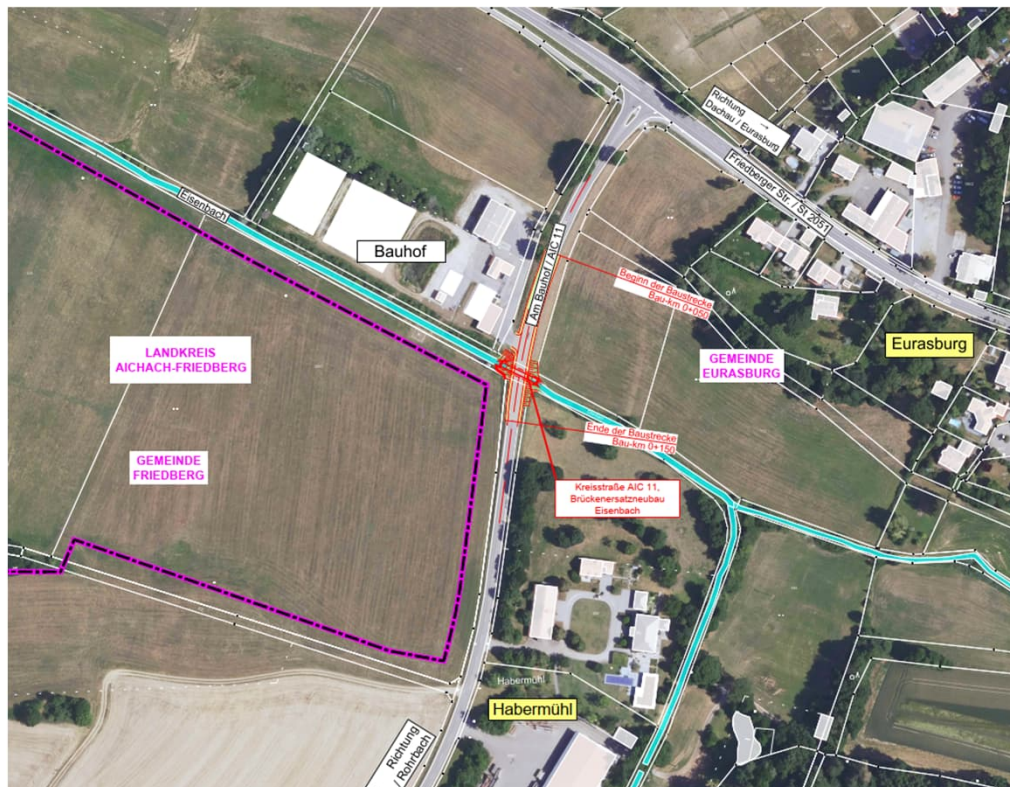


AIC 11, Erneuerung Durchlass Eisenbach Landkreis Aichach-Friedberg



Vorstellung
Machbarkeitsstudie
und aktueller
Planungsstand



Agenda

- 1. Ausgangssituation und baulicher Handlungsbedarf**
- 2. Hydraulische Situation und Hochwassergefährdung**
- 3. Ziel der Machbarkeitsstudie**
- 4. Variantenvergleich und Bewertung**
- 5. Aktueller Planungsstand**
- 6. Projektablauf (geplant)**
- 7. Kosten**

1. Ausgangssituation und baulicher Handlungsbedarf



- Der Prüfbericht wurde den Mayr Ingenieuren zur Bearbeitung der Machbarkeitsstudie übergeben
- Zustandsnote 3,5 („ungenügender Zustand“)
- Ausgeprägte Korrosion der Wellstahlprofile
- Querschnittsschwächungen und Durchrostungen vorhanden
- Dauerhaftigkeit des Bauwerks nicht mehr gegeben
- Die AIC 11 ist Umleitungsstrecke der Staatsstraße => kurzfristiger Handlungsbedarf erforderlich
- Die Verkehrssicherheit ist durch die nicht durchgehende Schutzplanke eingeschränkt

Das bestehende Bauwerk befindet sich in einem ungenügenden baulichen Zustand.

2. Hydraulische Situation und Hochwassergefährdung



- Hydraulische Einschränkung des bestehenden Durchlasses
- Geringe Rückstauwirkungen im Hochwasserfall
- Überschwemmungsgefährdung angrenzender Bereiche
- Heutige wasserwirtschaftliche Anforderungen nur eingeschränkt erfüllt, da keine ökologische Durchgängigkeit gegeben

- Der bestehende Durchlass stellt im Hochwasserfall ein hydraulisches Hindernis dar.
- Der bestehende Durchlass hat keine ausreichende Einsandung für die ökologische Durchgängigkeit.
- Die geringe Rückstauwirkung (ohne Gefährdung von Wohnbebauung) ist wegen der Bildung von Retentionsraum seitens des WWA befürwortet. Daher keine wesentliche Veränderung des Durchflussquerschnitts sinnvoll, aber Schaffung einer ökologischen Durchgängigkeit => daher ein größeres Wellstahlprofil mit Einsandung als Favorit des WWA.

3. Ziel der Machbarkeitsstudie

- Untersuchung einer möglichst wirtschaftlichen und kurzfristig umsetzbaren Lösung
- Minimierung der Eingriffe in Straßenoberbau und Verkehrsablauf
- Prüfung der technischen Machbarkeit einer Sanierung mittels Wellblechdurchlass
- Vergleich mit einer vollständigen Erneuerung des Durchlasses
- Bewertung technischer, hydraulischer, wasserwirtschaftlicher und ökologischer Aspekte

4. Variantenvergleich und Bewertung

Kriterium	Erneuerung des Durchlasses	Sanierung mit Wellblech-Inliner-System
Gesamtkosten	ca. 430.000 € brutto	ca. 380.000 € brutto
Förderfähigkeit	förderfähig; Förderregelsatz 50 % der förderfähigen Kosten; Förderung ca. 190.000 €	nicht förderfähig
Bauzeit	ca. 6–8 Wochen	ca. 4–6 Wochen
Dauerhaftigkeit	sehr hoch; ca. 80 Jahre nach Ablöserichtlinie	mittel; ca. 40–50 Jahre
Straßenoberbau / Verkehrssicherheit	Neubau des Straßenoberbaus im Bereich des Durchlasses; Schutzeinrichtung kann regelkonform hergestellt werden	geringerer Eingriff in den Straßenoberbau; bestehende Schutzeinrichtung bleibt nicht regelkonform
Baulicher Unterhalt	unterhaltungsarme Bauweise	mittlerer Unterhalt
Genehmigungsfähigkeit	wasserrechtliches Genehmigungsverfahren für den temporären Eingriff und die dauerhafte Nutzung bzw. Umgestaltung des Gewässers	vereinfachtes Verfahren grundsätzlich möglich; <u>Umsetzung jedoch durch erforderliche temporäre Eingriffe in Privatgrundstücke, Gewässerumleitung und anschließende Wiederherstellung / Renaturierung erschwert</u>
Eingriffe in Privatgrundstücke	geringer temporärer Eingriff; durch Verbauarbeiten weitgehend vermeidbar; dauerhafter Eingriff bei beiden Varianten gleichwertig	<u>deutlich höherer temporärer Eingriff für Einschub des Inliners und Gewässerumleitung</u> ; dauerhafter Eingriff bei beiden Varianten gleichwertig
Landschaft / Ökologie	geringer bis mittlerer Eingriff; ökologische Aufwertung durch Einsandung des Bachbetts und Herstellung von Bermen für die Kleintierdurchgängigkeit möglich	höherer temporärer Eingriff durch Gewässerumleitung und erforderliche Arbeiten im Bachlauf; ökologische Verbesserung nur eingeschränkt möglich

Vorzugsvariante gemäß bisheriger Variantenuntersuchung: Ersatzneubau mit Förderung

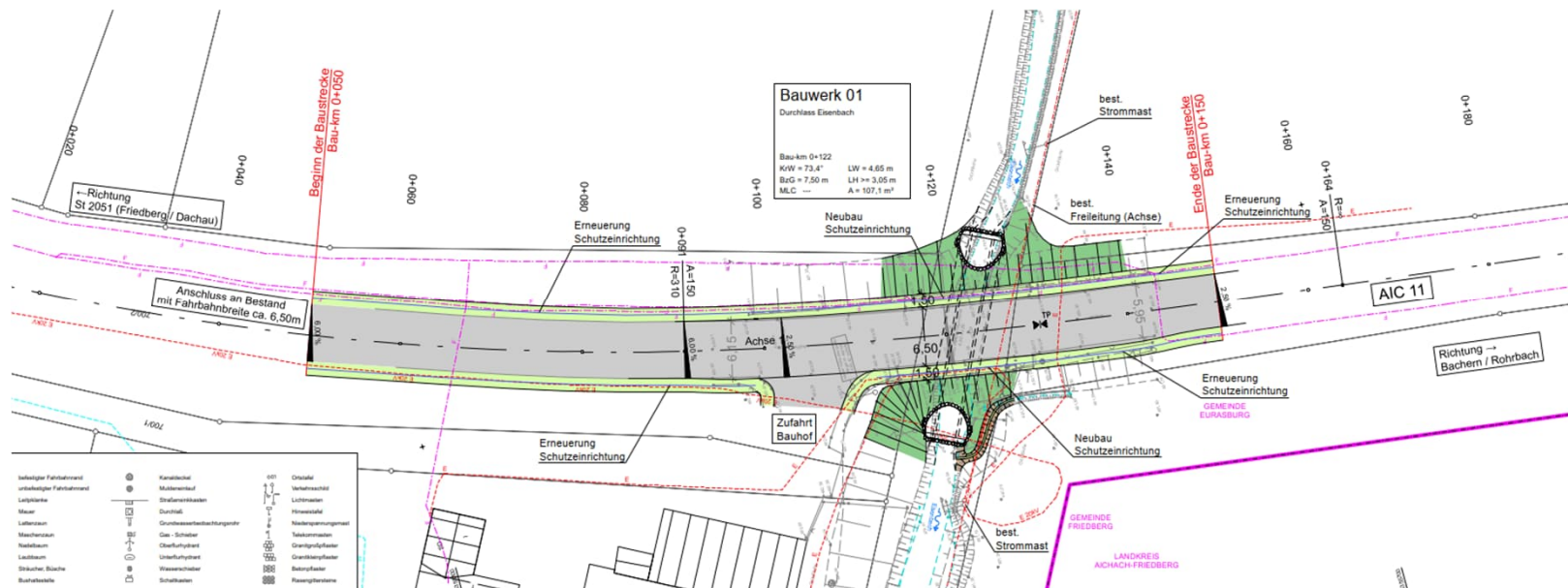
5. Aktueller Planungsstand

Neubau Wellstahldurchlass L = 23,14 m

Neubau Asphaltschichten auf ca. 100 m

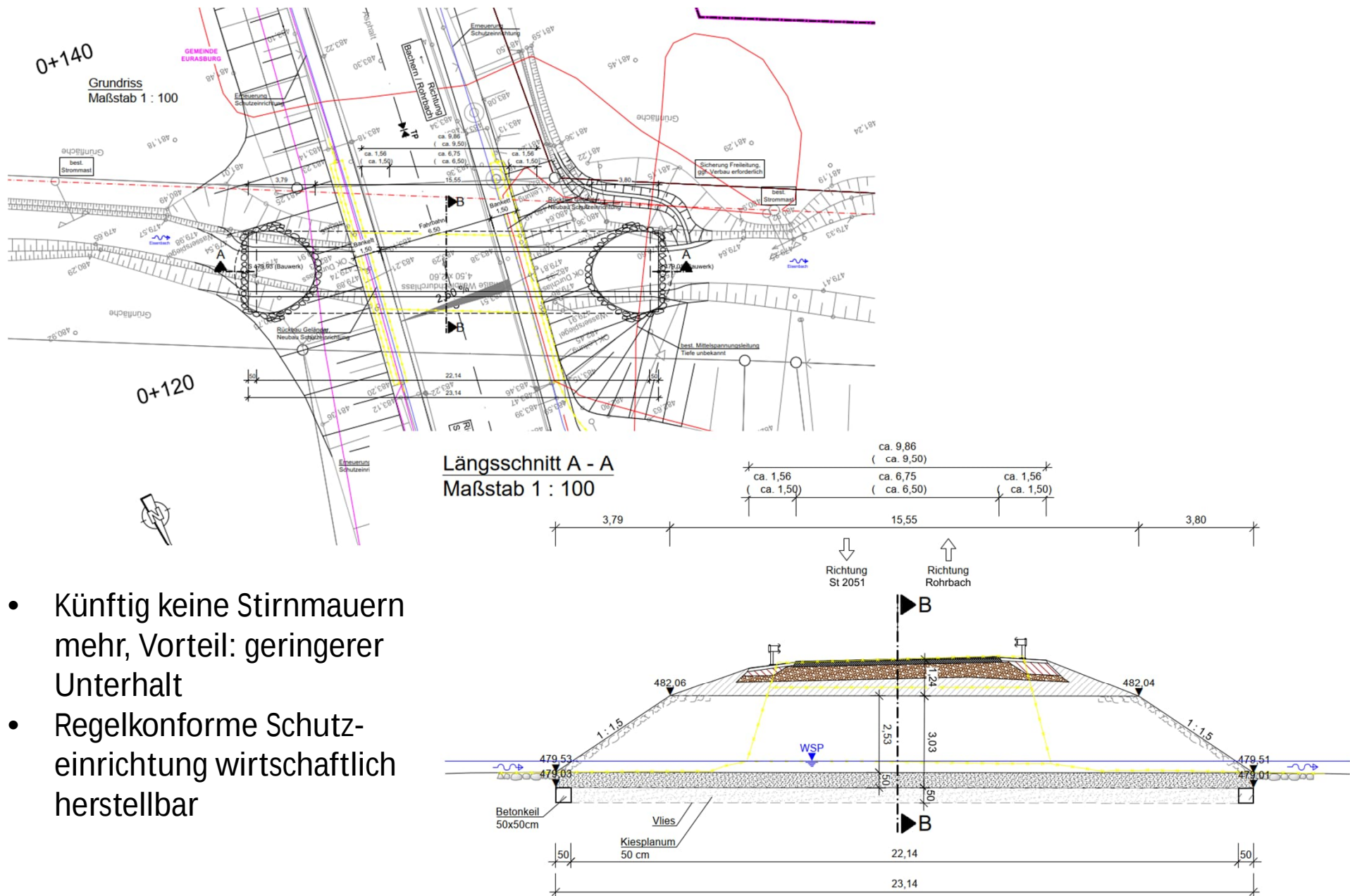
Wiederherstellung Schutzeinrichtung auf ca. 40 m

Lageplan



5. Aktueller Planungsstand

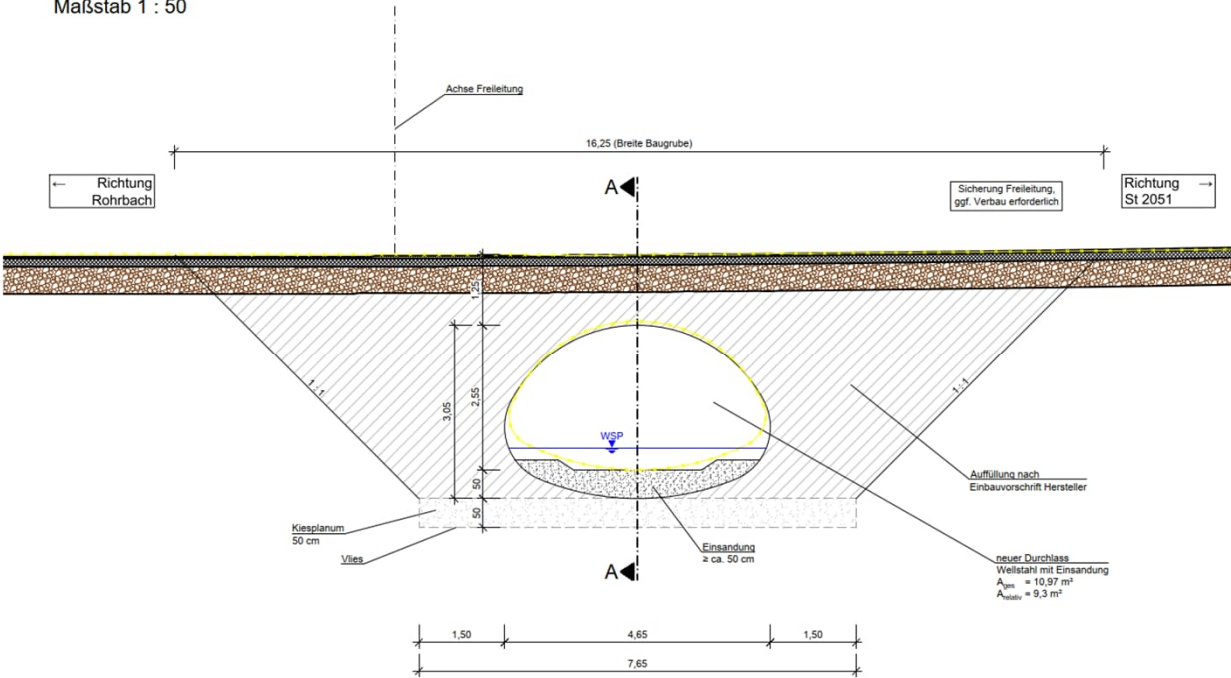
Bauwerksskizze (Grundriss/Längsschnitt)



5. Aktueller Planungsstand

Bauwerksskizze (Querschnitt)

Querschnitt B - B
Maßstab 1 : 50



Darstellung
best. Schutzeinrichtung



6. Projektablauf:

- Antrag auf Gewährung von Zuwendungen ist bereits erstellt
- Einholung von Stellungnahmen Dritter läuft derzeit noch
- Projektvorstellung im Bauausschuss (heute)
- Zustimmung zum Vorzeitigen Maßnahmenbeginn durch die Regierung von Schwaben (voraussichtlich im Dezember 2026 / Januar 2027)
- Ausschreibung im Januar, bzw. Februar 2027
- Vergabe im März / April 2027 durch den Kreistag
- Bauzeit von 10 Wochen im Zeitraum Mai bis Oktober 2027

7. Kosten

- **Baukosten**
ca. 383.000 € / brutto



- 100 m Straßenherstellung
ca. 110.000 € / brutto
- Straßenausstattung
25.000 € / brutto
- Wellstahldurchlass mit Wasserhaltung
ca. 236.000 € / brutto
- Mehraufwand Sparten (insbesondere Freileitung)
ca. 12.000 € / brutto

- **Nebenkosten**
ca. 47.000 € / brutto

Gesamtkosten

ca. 430.000 € / brutto